

BFH anhängige Verfahren

Themenübersicht:

- AO § 129
Offenbare Unrichtigkeit, Ablaufhemmung, Betriebsprüfung, Festsetzungsfrist
BFH Az: I R 41/10
- AO § 175 Abs 1 S 1 Nr 1
Nichtigkeit, Grundlagenbescheid, Änderung, Folgebescheid, Verwaltungsakt, Bindung
BFH Az: X R 15/10
- AO § 191
Haftung, Bank, Pfändung
BFH Az: VII R 49/10
- AO § 227
Gewerbeverlust, Mindestbesteuerung, Betriebsaufgabe, Billigkeit
BFH Az: IV R 29/10
- AO § 235 Abs 1 S 1
Schenkungssteuer, Hinterziehungszinsen, Gemeiner Wert, Stuttgarter Verfahren, Anteilsbewertung Umsatzsteuer
- Die Beteiligten stritten vor dem FG Hessen (19.10.09, 6 K 3138/06, Abruf-Nr. 102970) um die Umsatzsteuerpflicht von kunsttherapeutischen Assistenzleistungen für einen Kinder- und Jugendpsychotherapeuten.
BFH, II R 39/10
Die Beteiligten stritten vor dem FG Hessen (19.10.09 Az: 6 K 3138/06, Abruf-Nr. 102970) um die Umsatzsteuerpflicht von kunsttherapeutischen Assistenzleistungen für einen Kinder- und Jugendpsychotherapeuten.
- Die Beteiligten stritten vor dem FG Hessen (19.10.09, 6 K 3138/06, Abruf-Nr. 102970) um die Umsatzsteuerpflicht von kunsttherapeutischen Assistenzleistungen für einen Kinder- und Jugendpsychotherapeuten.
Vertrauensschutz, Treu und Glauben, Verwirkung, Gewerbesteuermessbescheid, Betreuung, Befugnis
BFH Az: VIII R 55/09
- AO § 4
Vertrauensschutz, Treu und Glauben, Verwirkung, Gewerbesteuermessbescheid, Betreuung
BFH Az: VIII R 56/09
- AO § 69
Haftung, Festsetzung, Rückforderung, Vorsteuer
BFH Az: XI R 6/10
- BewG § 76 Abs 3 Nr 2
Bewertung, Einheitswert, Sachwertverfahren
BFH Az: II R 35/10

- DBA FRA Art 13
Altersversorgung, Krankenversicherung, Besteuerungsrecht, Europarecht
BFH Az: I R 49/10
- ErbStG § 15 Abs 1
Lebenspartner, Gleichheitsgrundsatz, Steuerklasse, Bundesverfassungsgericht
BFH Az: II R 40/10
- ErbStG § 15 Abs 1
Lebenspartner, Gleichheitsgrundsatz, Steuerklasse, Bundesverfassungsgericht
BFH Az: II R 41/10
- EStG § 13a
Landwirtschaft, Feldinventar, Wahlrecht, Aktivierung, Billigkeit
BFH Az: IV R 31/10
- EStG § 15 Abs 2
Gewerbebetrieb, Gewinnerzielungsabsicht, Totalgewinnprognose, Liebhaberei, Verjährung,
Vorläufigkeitsvermerk
BFH Az: X R 20/10
- EStG § 17 Abs 4
Was bedeutet genaue Kostenerstattung i.S. von § 4 Nr. 14 Buchst. d UStG?
BFH Az: IX R 16/10
- Was bedeutet genaue Kostenerstattung i.S. von § 4 Nr. 14 Buchst. d UStG?
Was bedeutet genaue Kostenerstattung i.S. von § 4 Nr. 14 Buchst. d UStG?
Was bedeutet genaue Kostenerstattung i.S. von § 4 Nr. 14 Buchst. d UStG?
- EStG § 22 Nr 3 S 1
Preisgeld, Fernsehen, Leistung, Spielgewinn
BFH Az: IX R 6/10
- EStG § 32 Abs 4 S 1 Nr 2 Buchst b
Kindergeld, Grenzbetrag, Vollzeitwerbstätigkeit
BFH Az: III R 50/10
- EStG § 32 Abs 4 S 2
Kindergeld, Unterhalt, Einkünfte und Bezüge, Grenzbetrag, Berufsausbildung
BFH Az: III R 43/10
- EStG § 33
Pflegegeld, Pflegekosten, Pflegeversicherung
BFH Az: VI R 8/10
- EStG § 33
Umbau, Neubau, Modernisierung, Schuldzinsen, Kind, Außergewöhnliche Belastung
BFH Az: VI R 16/10
- EStG § 6 Abs 1 Nr 4
Firmenwagen, Privatnutzung, Geldwerter Vorteil, Anscheinsbeweis
BFH Az: VI R 26/10

- EStG § 62 Abs 2 Nr 3 Buchst b
Kindergeld, Ausländer, Aufenthaltstitel, Frist, Kündigung
BFH Az: III R 48/10

- EStG § 8 Abs 1
Gutschein, Warengutschein, Sachbezug, Barlohn
BFH Az: VI R 40/10

- EStG § 8 Abs 1
Gutschein, Warengutschein, Sachbezug, Barlohn, Benzingutschein, Bewertung, Auslagenersatz, Steuererleichterung, Freigrenze
BFH Az: VI R 41/10

- EStG § 9 Abs 1 S 1
Kurs, Sprachkurs, Reise, Auslandsreise
Eine Sozietät von Rechtsanwälten Az: die neben ihrer anwaltlichen Tätigkeit als Berufsbetreuer tätig sind, erzielt aus der Berufsbetreuung Einkünfte aus sonstiger selbstständiger Arbeit i.S. des § 18 Abs. 1 Nr. 3 EStG (BFH 15.6.10, VIII R 10/09). Gleiches gilt für eine Volljuristin, die als Verfahrenspflegerin tätig ist (BFH 15.6.10 VIII R 14/09). Der VIII. BFH-Senat änderte damit die Rechtsprechung, die vom bisher zuständigen IV. BFH-Senat vertreten wurde. Die Abfärberegung gemäß § 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG findet im Falle einer entsprechenden Betätigung von Personengesellschaften daher keine Anwendung.

- von RiFG Dr. Alexander Kratzsch, Bünde
Berufsbetreuung
von RiFG Dr. Alexander Kratzsch Az: Bünde

- GewStG § 10a S 2
Gewerbeverlust, Mindestbesteuerung, Betriebsaufgabe, Nettoprinzip, Übermaßbesteuerung
BFH Az: IV R 36/10

- GewStG § 8 Nr 1
Dauerschuldzinsen, Kontokorrent, Ware
BFH Az: I R 51/10

- GewStG § 8 Nr 1
Dauerschuldzinsen, Factoring, Ware, Schuld, Erfüllungsrückstand
BFH Az: IV R 28/10

- KN Pos 8525 UPos 4091 J: 2001
Einreihung, Tarifierung
BFH Az: VII R 43/10

- KStG § 5 Abs 1 Nr 9
Gemeinnützigkeit
BFH Az: I R 19/10

- KStG § 8 Abs 1
Grunderwerbsteuer, Anteilsvereinigung, Betriebsausgabe, Anschaffungskosten
BFH Az: I R 40/10

- KStG § 8b Abs 2
Veräußerungsgewinn, Kaufpreis, Forderung, Wertminderung
BFH Az: I R 58/10

- MinöStV § 53 Abs 1 Nr 3
Mineralölsteuer, Vergütung, Empfänger, Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz, Frist
BFH Az: VII R 11/10

- SchwarzArbG § 2 Abs 1
Schwarzarbeit, Außenprüfung
BFH Az: VII R 41/10

- SolZG 1995
Solidaritätszuschlag, Verfassungsmäßigkeit
BFH Az: I R 22/10

- StBerG § 55 Abs 2 S 1 Nr 2
Steuerberatungsgesellschaft, Anerkennung, Widerruf, Ausnahmegenehmigung, Inkasso
BFH Az: VII R 26/10

- TrZG § 2 Abs 2
Mineralölsteuer, Vergütung, Streitkräfte, Rückforderung
BFH Az: VII R 4/10

- UStG § 1 Abs 1 Nr 1
Umsatzsteuerpflicht, Leistungsaustausch, Milchreferenzmenge
BFH Az: XI R 17/10

- UStG § 12 Abs 2 Nr 10
Ermäßigter Steuersatz, Personenbeförderung, Mietwagen, Taxiunternehmen, Wettbewerb
BFH Az: XI R 22/10

- Nachdem der Große Senat des BFH seine stets umstrittene Rechtsprechung, wonach § 12 Nr. 1 S. 2 EStG ein Aufteilungs- und Abzugsverbot für gemischte Aufwendungen enthalten soll, aufgegeben und der BFH in seiner Folgerechtsprechung für Auslandsgruppenreisen eine Aufteilung nach Veranlassungsbeiträgen vorgenommen hat (BFH 9.3.10, VIII R 32/07, BFH/NV 10, 1330; BFH 21.4.10, VI R 66/04, BStBl II 10, 685; BFH 21.4.10, VI R 5/07, BStBl II 10,687), hat nun das BMF die neuen Rechtsprechungsgrundsätze auf alle Gruppen gemischter Aufwendungen übertragen. Der Beitrag stellt das Schreiben des BMF (6.7.10, IV C 3 -S 2227/07/10003, BStBl I 10, 614) und seine Auswirkungen auf die Beratungspraxis vor.
BFH, XI R 22/10
Nachdem der Große Senat des BFH seine stets umstrittene Rechtsprechung Az: wonach § 12 Nr. 1 S. 2 EStG ein Aufteilungs- und Abzugsverbot für gemischte Aufwendungen enthalten soll, aufgegeben und der BFH in seiner Folgerechtsprechung für Auslandsgruppenreisen eine Aufteilung nach Veranlassungsbeiträgen vorgenommen hat (BFH 9.3.10, VIII R 32/07, BFH/NV 10, 1330; BFH 21.4.10, VI R 66/04, BStBl II 10, 685; BFH 21.4.10, VI R 5/07, BStBl II 10,687), hat nun das BMF die neuen Rechtsprechungsgrundsätze auf alle Gruppen gemischter Aufwendungen übertragen. Der Beitrag stellt das Schreiben des BMF (6.7.10, IV C 3 -S 2227/07/10003, BStBl I 10, 614) und seine Auswirkungen auf die Beratungspraxis vor.

- UStG § 15 Abs 1 S 1 Nr 1
Vorsteuerabzug, Unternehmen, Mandantenstamm, Gesellschafter-Geschäftsführer, Vermögensgegenstand
BFH Az: XI R 26/10

- UStG § 15 Abs 2 S 1 Nr 1
Vorsteueraufteilung, Aufteilungsmaßstab, Absicht, Steuerfreier Umsatz, Option
BFH Az: XI R 25/10

- UStG § 3 Abs 9 S 2
Steuerfreier Umsatz, Vermietung, Prostituierte, Dauer, Nebenleistung
BFH Az: XI R 10/10

- UStG § 4 Nr 20 Buchst a S 2
Steuerbefreiung, Ermäßigter Steuersatz, Theater, Haftung
BFH Az: XI R 40/09

- UStG 1999 § 15 Abs 1 Nr 1
Missing Trader, Vorsteuerabzug, Steuerhinterziehung, Buchnachweis, Belegnachweis,
Scheinfirma, Scheinrechnung, Scheingeschäft
BFH Az: V R 30/10

- UStG 1999 § 15 Abs 1 Nr 1
Vorsteuerabzug, Betrieb gewerblicher Art, Zuordnung, Unternehmensvermögen
BFH Az: V R 23/10

- UStG 1999 § 15a Abs 1 S 1
Vorsteuerberichtigung, Änderung der Verhältnisse, Veräußerung, Geldspielautomat, Steuer-
freiheit
BFH Az: XI R 24/10

- UStG 1999 § 15a Abs 4
Vorsteuerberichtigung, Entnahme, Mitunternehmerschaft, Sonderbetriebsvermögen, Ver-
wendung
BFH Az: XI R 13/10

- UStG 1999 § 4 S 1 Nr 1 Buchst b
Innergemeinschaftliche Lieferung, Buchnachweis, Belegnachweis, Arglistige Täuschung
BFH Az: V R 28/10

- UStG 2005 § 15 Abs 1 S 1 Nr 1
Vorsteuerabzug, Absicht, Zuordnung, Steuererklärung
BFH Az: V R 21/10

- UStG 2005 § 4 Nr 8 Buchst c
Steuerbefreiung, Forderung, Subvention
BFH Az: XI R 19/10

- ZK Art 68
Ausfuhrerstattung, Probenentnahme, Sanktion, Rindfleisch
BFH Az: VII R 17/10

Im Einzelnen:

AO § 129:
Offenbare Unrichtigkeit, Ablaufhemmung, Betriebsprüfung, Festsetzungsfrist
BFH Az: I R 41/10

Ende der Ablaufhemmung gemäß § 171 Abs. 4 AO wegen Teilauswertung von Prüfungsfeststellungen, wenn die Außenprüfung aber insgesamt noch nicht abgeschlossen ist?

AO § 175 Abs 1 S 1 Nr 1:

Nichtigkeit, Grundlagenbescheid, Änderung, Folgebescheid, Verwaltungsakt, Bindung
Bei der Übertragung einer Apotheke kommt es nicht nur darauf an Az: die zivilrechtlich möglichen Wege im Auge zu behalten, sondern die berufsrechtlichen Grenzen zu beachten und innerhalb derer die steuerlich optimale Gestaltung zu wählen. Da Apotheken häufig als Einzelunternehmen geführt werden, wird dies auch vorliegend zur Grundlage genommen. Der Beitrag geht aber auch auf die Besonderheiten bei Veräußerung eines OHG-Anteils ein.

von RA Lars Spiller und RAin Katrin Wenig, beide Nürnberg

Rechtscharakter und Bindungswirkung einer Nichtigkeitsfeststellung eines geänderten Feststellungsbescheids: Mögliche und erforderliche Anpassung des Folgebescheids an den ursprünglich erlassenen Feststellungsbescheid bei Mitteilung über die Nichtigkeit eines geänderten Feststellungsbescheids. Ist die Nichtigkeitsfeststellung kein Verwaltungsakt, der zur Anpassung des Folgebescheids gemäß § 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 AO führt?:

von RA Lars Spiller und RAin Katrin Wenig, beide Nürnberg

BFH Az: VII R 49/10

Liegt eine Verletzung der Pflicht zur Kontenwahrheit mit der Folge der Haftung gemäß § 72 AO i.V.m. § 154 Abs. 1, 3 AO vor, wenn der (ehemalige) Verfügungsberechtigte weiterhin von der kontoführenden Bank (Haftungsschuldner) unbeanstandet Buchungen auf ein Konto vornimmt, dessen Inhaber (GmbH) seit Jahren nicht mehr existierte?

AO § 227:

Gewerbeverlust, Mindestbesteuerung, Betriebsaufgabe, Billigkeit

BFH Az: IV R 29/10

Liegt eine sachliche Unbilligkeit vor, soweit die Mindestbesteuerung nach § 10a Satz 2 GewStG nicht nur zu einer zeitlichen Streckung, sondern zum endgültigen Ausschluss des Verlustausgleichs aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen (hier: Liquidation einer Projektgesellschaft aufgrund absehbaren Scheiterns des Projekts) führt?

AO § 235 Abs 1 S 1:

Schenkungsteuer, Hinterziehungszinsen, Gemeiner Wert, Stuttgarter Verfahren, Anteilsbewertung

BFH Az: II R 39/10

1. Sind bei Ermittlung des gemeinen Werts nicht börsennotierter Anteile an einer Kapitalgesellschaft anhand zeitnaher Verkäufe Synergieeffekte wertmindernd zu berücksichtigen, die nicht in der erworbenen Kapitalgesellschaft angelegt sind, sondern durch den Erwerber persönlich bedingt sind? 2. Ist der Bescheid über die Erhebung von Hinterziehungszinsen nach § 235 Abs. 1 Satz 1 AO aufgrund hinterzogener Schenkungsteuer rechtmäßig?

AO § 37 Abs 2:

Rückforderung, Getrennte Veranlagung, Vorauszahlung

BFH Az: VII R 42/10

Steht der Erstattungsanspruch auf bestimmungslos geleistete Einkommensteuvorauszahlungen des Ehemannes nach getrennter Veranlagung ihm in Höhe der später für ihn festgesetzten Einkommensteuer und darüber hinaus zur Hälfte zu oder hat er Anspruch auf die Hälfte des Guthabens aus den Vorauszahlungen?

AO § 4:

Vertrauensschutz, Treu und Glauben, Verwirkung, Gewerbesteuermessbescheid, Betreuung, Befugnis

BFH Az: VIII R 55/09

War das FA nicht nach Treu und Glauben daran gehindert für das Streitjahr noch einen Gewerbesteuermessbetragsbescheid zu erlassen. War die Befugnis zum Erlass des Bescheids für Einkünfte aus berufsmäßiger Betreuung nicht aufgrund vorangegangenen Verhaltens verwirkt? Ist Voraussetzung für die Verwirkung des Gewerbesteueranspruchs eine vorherige gewerbesteuerrechtliche Entscheidung der Finanzbehörde?

AO § 4:

Vertrauensschutz, Treu und Glauben, Verwirkung, Gewerbesteuermessbescheid, Betreuung
BFH Az: VIII R 56/09

War das FA nicht nach Treu und Glauben daran gehindert für die Streitjahre noch Gewerbesteuermessbetragsbescheide zu erlassen. War die Befugnis zum Erlass der Bescheide für Einkünfte aus berufsmäßiger Betreuung nicht aufgrund vorangegangenen Verhaltens verwirkt? Ist Voraussetzung für die Verwirkung des Gewerbesteueranspruchs eine vorherige gewerbesteuerrechtliche Entscheidung der Finanzbehörde?

AO § 69:

Haftung, Festsetzung, Rückforderung, Vorsteuer

BFH Az: XI R 6/10

Setzt die Inanspruchnahme eines Haftungsschuldners durch Haftungsbescheid voraus, dass die Primärschuld (hier: Vorsteuer-Rückforderungsanspruch) formal wirksam gegen den Erstschuldner festgesetzt wurde?

BewG § 76 Abs 3 Nr 2:

Bewertung, Einheitswert, Sachwertverfahren

BFH Az: II R 35/10

Bewertung eines Mietwohngrundstücks im Sachwertverfahren: Ist das Mietwohngrundstück aufgrund seiner Einmaligkeit und seiner Außergewöhnlichkeit (Skulpturengarten, PKW-Aufzug, PKW-Waschhaus) im Sachwertverfahren zu bewerten?

DBA FRA Art 13:

Altersversorgung, Krankenversicherung, Besteuerungsrecht, Europarecht

BFH Az: I R 49/10

1. Ist im Freistellungszeitraum einer Altersteilzeit im sog. Blockmodell die vom früheren (deutschen) Arbeitgeber des Klägers gezahlte Vergütung in Deutschland oder im (jetzigen) Ansässigkeitsstaat Frankreich zu versteuern? 2. Steuerfreiheit von Arbeitgeberzuschüssen zur französischen Krankenversicherung?

ErbStG § 15 Abs 1:

Lebenspartner, Gleichheitsgrundsatz, Steuerklasse, Bundesverfassungsgericht

BFH Az: II R 40/10

Ungleichbehandlung von Ehe und eingetragener Lebenspartnerschaft im Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz nach dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 21. Juli 2010 (1 BvR 611/07, 1 BvR 2464/07)

ErbStG § 15 Abs 1:
Lebenspartner, Gleichheitsgrundsatz, Steuerklasse, Bundesverfassungsgericht
BFH Az: II R 41/10

Ungleichbehandlung von Ehe und eingetragener Lebenspartnerschaft im Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz nach dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 21. Juli 2010 (1 BvR 611/07, 1 BvR 2464/07)

EStG § 13a:
Landwirtschaft, Feldinventar, Wahlrecht, Aktivierung, Billigkeit
BFH Az: IV R 31/10

Kann ein Landwirt, der in einem früheren Veranlagungszeitraum anlässlich des Übergangs von der Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen zur Überschussrechnung einen Gewinnabschlag für das Feldinventar in Anspruch genommen hatte, beim Wechsel zum Vermögensvergleich in seiner Eröffnungsbilanz von der Aktivierung des Feldinventars absehen, oder ist das Wahlrecht bereits mit der Inanspruchnahme des Gewinnabschlags verbraucht?

EStG § 15 Abs 2:
Viele Konzertveranstalter haben ausländische Künstler im Programm. Die dabei auftretenden Fragen der Besteuerung sind Veranstaltern und Künstlern gleichermaßen nicht immer geläufig. So berücksichtigen gerade Veranstalter bei der Kalkulation der Kosten oft nur das zu zahlende Künstlerhonorar, bedenken dabei aber nicht die mit der Konzertveranstaltung anfallenden Steuern. Dieser Beitrag soll einen Überblick über die bestehenden Steuerpflichten von Veranstalter und Künstler geben und auf bestimmte Konstellationen hinweisen, in denen insbesondere die Veranstalter haftungsrechtlichen Risiken ausgesetzt sind.
BFH Az: X R 20/10

Gewerbebetrieb, Gewinnerzielungsabsicht, Totalgewinnprognose, Liebhaberei, Verjährung, Vorläufigkeitsvermerk

BFH, X R 20/10:
Darlehen, Finanzplandarlehen, Bürgschaft, Nachträgliche Anschaffungskosten
BFH Az: IX R 16/10

Finanzplandarlehen und Aufwendungen für Sicherheitsbestellungen zugunsten von Mitgesellschaftern als nachträgliche AK i.S. von § 17 EStG - 1. Wurde ein Darlehen in Höhe von 400.000 DM zum einen in der Krise der GmbH gewährt und handelt es sich zum anderen hierbei um ein Finanzplandarlehen; ist ein zeitgleich zur Rettung der GmbH getroffenes Maßnahmenbündel (Erhöhung Stammkapital und Darlehensgewährung) als Ganzes zu bewerten - 2. Wie ist eine Bürgschaftsverpflichtung gegenüber einer Bank zugunsten von Mitgesellschaftern, damit diese in die Lage versetzt wurden der GmbH ein Darlehen zu gewähren, zu beurteilen; ist der aus der Inanspruchnahme der Bürgschaft resultierende Aufwand als nachträgliche AK zu berücksichtigen - 3. Handelt es sich bei dem vom FG als nachträgliche AK anerkannten Darlehen um eine - nicht zu AK führende - Zahlung auf eine Bürgschaft?

EStG § 20 Abs 1 Nr 7:
Erstattungszinsen, Verfassung, Außerordentliche Einkünfte, Entschädigung, Mehrjährige Tätigkeit
BFH Az: VIII R 36/10

Verfassungsmäßigkeit der Besteuerung von Erstattungszinsen (§ 233a AO) als Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG? Handelt es sich bei den Erstattungszinsen um außerordentliche Einkünfte, weil sie entweder als Entschädigung i.S. des § 24 Nr. 1 Buchst. a EStG oder als Vergütung für eine mehrjährige Tätigkeit (§ 34 Abs. 2 Nr. 4 EStG) anzusehen sind?

EStG § 22 Nr 3 S 1:
Preisgeld, Fernsehen, Leistung, Spielgewinn
BFH Az: IX R 6/10

Preisgeld für die Teilnahme an Fernsehshows als Einkünfte i.S. des § 22 Nr. 3 Satz 1 EStG - Ist das im Zusammenhang mit einer Teilnahme an der Fernsehproduktion "Big Brother" erzielte Preisgeld der Einkommensteuer zu unterwerfen oder stellt es einen nicht einkommensteuerbaren Spielgewinn dar?

EStG § 32 Abs 4 S 1 Nr 2 Buchst b:
Kindergeld, Grenzbetrag, Vollzeitwerbstätigkeit
BFH Az: III R 50/10

Berechnung des Grenzbetrages bei Vollzeitwerbstätigkeit nach Abbruch der Schulausbildung und vor Beginn einer Berufsausbildung: Schließt eine Vollzeitwerbstätigkeit den Kindergeldanspruch nicht mehr aus, wenn der Tatbestand des § 32 Abs. 4 S 1 Nr. 2 Buchst. b EStG erfüllt ist? (Vgl. Änderung der BFH-Rechtsprechung mit Urteil vom 17.06.2010 III R 34/09)

EStG § 32 Abs 4 S 2:
Kindergeld, Unterhalt, Einkünfte und Bezüge, Grenzbetrag, Berufsausbildung
BFH Az: III R 43/10

Kindergeldanspruch für ein Kind, dass anlässlich einer Geburt seine Ausbildung wegen Mutterschutz und Elternzeit unterbricht, diese aber nach der Geburt abschließt: Ist für die Ermittlung des Grenzbetrags nach § 32 Abs. 4 Satz 2 EStG ein fiktiver Unterhaltsanspruch gegen den Kindesvater nach § 1615I Abs. 2 BGB zu berücksichtigen, wenn ein entsprechender Zufluss der Mittel fehlt?

EStG § 33:
Pflegegeld, Pflegekosten, Pflegeversicherung
BFH Az: VI R 8/10

Ist das von einer privaten Pflegezusatzversicherung erstattete Pflegegeld auf die als außergewöhnliche Belastungen abziehbaren Pflegekosten (Pflegestufe III, Unterbringung in einem Pflegeheim) anzurechnen?

EStG § 33:
Umbau, Neubau, Modernisierung, Schuldzinsen, Kind, Außergewöhnliche Belastung
BFH Az: VI R 16/10

Behinderungsbedingte Umbau- und Finanzierungskosten als außergewöhnliche Belastung - Sind die nach dem im Hinblick auf die Behinderung der minderjährigen Tochter bzw. Stieftochter (Grad der Behinderung: 100%, Pflegestufe II) erfolgten Erwerb eines Hauses (Bj. 1900, Grdst. 1295 qm groß, Kaufpreis 30.000 €) aufgewandten Modernisierungskosten (193.800 €), soweit diese auf den von der Tochter genutzten - behinderungsgerecht gestalteten - Wohnraum entfallen, sowie die hiermit zusammenhängenden anteiligen Schuldzinsen als außergewöhnliche Belastung abziehbar?

EStG § 6 Abs 1 Nr 4:
Firmenwagen, Privatnutzung, Geldwerter Vorteil, Anscheinsbeweis
BFH Az: VI R 26/10

Firmenfahrzeug - Ermittlung des geldwerten Vorteils bei Werksvertreter im Außendienst nach der sog. 1%-Regelung bei fehlendem Fahrtenbuch, aber Behauptung der Nichtnutzung eines Firmenwagens aufgrund arbeitsvertraglicher Vereinbarung von Spesenabrechnungen - Anforderungen an die Dokumentationspflicht bei Benutzung eines dienstlichen Kraftfahrzeugs im Rahmen des § 6 Abs. 1 Nr. 4 EStG - Können Spesenabrechnung die Eintragungen in einem Fahrtenbuch ersetzen und führen diese zur Außerkraftsetzung der 1 %-Regelung? - Zum Umfang der Erschütterung des Anscheinsbeweises bei Privatnutzung eines Dienstfahrzeugs durch arbeitsvertraglich vereinbarte Spesenabrechnungen

EStG § 62 Abs 2 Nr 3 Buchst b:
Kindergeld, Ausländer, Aufenthaltstitel, Frist, Kündigung
BFH Az: III R 48/10

Ist der Tatbestand des § 62 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. b EStG "laufende Geldleistung nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch bezieht" entgegen der wörtlichen Auslegung auch während des Laufs einer Sperrfrist nach § 144 SGB III erfüllt?

EStG § 8 Abs 1:
Gutschein, Warengutschein, Sachbezug, Barlohn
BFH Az: VI R 40/10

Benzingutschein als steuerfreier Sachbezug - Handelt es sich bei an Mitarbeiter eines Autohauses monatlich ausgegebenen Benzingutscheinen (Wert bis 44 €) mit freier Tankstellenwahl um eine steuerpflichtige Barlohnzahlung i.S. des § 8 Abs. 1 EStG oder um eine der Freigrenze des § 8 Abs. 2 Satz 9 EStG unterliegende Sachzuwendung oder um einen steuerfreien Auslagenersatz nach § 3 Nr. 50 EStG?

EStG § 8 Abs 1:
Gutschein, Warengutschein, Sachbezug, Barlohn, Benzingutschein, Bewertung, Auslagenersatz, Steuererleichterung, Freigrenze
BFH Az: VI R 41/10

Benzingutschein als steuerfreier Sachbezug - Handelt es sich bei an Mitarbeiter eines Autohauses monatlich ausgegebenen Benzingutscheinen (Wert bis 44 €) mit freier Tankstellenwahl um eine steuerpflichtige Barlohnzahlung i.S. des § 8 Abs. 1 EStG oder um eine der Freigrenze des § 8 Abs. 2 Satz 9 EStG unterliegende Sachzuwendung oder um einen steuerfreien Auslagenersatz nach § 3 Nr. 50 EStG?

EStG § 9 Abs 1 S 1:
Kurs, Sprachkurs, Reise, Auslandsreise
BFH Az: VI R 12/10

Sprachkurs im außereuropäischen Ausland - Aufwendungen eines Berufsoffiziers für Englisch-Sprachkurs in Kapstadt (Südafrika) als Werbungskosten bei den Einkünften aus nicht-selbständiger Arbeit abziehbar?

EStG § 9 Abs 1 S 3 Nr 4:

Regelmäßige Arbeitsstätte, Auswärtstätigkeit, Outsourcing, Fahrtkosten, Verpflegungsmehraufwand

BFH Az: VI R 22/10

Regelmäßige Arbeitsstätte und Auswärtstätigkeit in Fällen des Outsourcing - Ist der Begriff der "regelmäßigen Arbeitsstätte" nach § 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4 EStG auch auf nichtarbeitgeber-eigene Einrichtungen anwendbar - Behält der Arbeitnehmer beim unternehmensinternen Outsourcing seine regelmäßig Arbeitsstätte bei, wenn sich Ort und Gegenstand der Tätigkeit nicht ändern (hier: Ausgründung eines Beschäftigungsbereichs durch die Deutsche Telekom AG in die Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH und Zuweisung des Klägers zu diesem Tochterunternehmen für einen Zeitraum von 9 Monaten unter Beibehaltung der bisherigen Tätigkeit und des Tätigkeitsorts) - Abzug der Fahrtkosten zur Arbeitsstätte als Fahrtkosten gem. § 9 Abs. 1 Satz 1 und Abzug einer Verpflegungspauschale gem. § 9 Abs. 5 i.V. mit § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 5 EStG oder lediglich Ansatz der Entfernungspauschale gem. § 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4 EStG?

GewStG § 10a S 2:

Gewerbeverlust, Mindestbesteuerung, Betriebsaufgabe, Nettoprinzip, Übermaßbesteuerung

BFH Az: IV R 36/10

Ist § 10a Satz 2 GewStG im Wege der teleologischen Reduktion durch das ungeschriebene Tatbestandsmerkmal zu ergänzen, dass die Mindestbesteuerung nur greift, soweit sie keine definitive Besteuerung auslöst? Ist daher der festgestellte Gewerbeverlust voll zu berücksichtigen, wenn die Streckung der Verlustverrechnung (hier wegen Liquidation der Ein-Objekt-Gesellschaft nach Veräußerung des Flugzeugs) nicht mehr möglich ist?

GewStG § 8 Nr 1:

Dauerschuldzinsen, Kontokorrent, Ware

BFH Az: I R 51/10

Gewerbsteuerliche Hinzurechnung von Dauerschuldzinsen, wenn ein Rahmenkreditvertrag mit Sicherheiten-Poolvereinbarung der kreditgebenden Banken vorliegt, der unter anderem zur Finanzierung von Warengeschäften eingesetzt wird und laufend in voller Höhe ausgenutzt wird?

GewStG § 8 Nr 1:

Dauerschuldzinsen, Factoring, Ware, Schuld, Erfüllungsrückstand

BFH Az: IV R 28/10

Dient ein Factoring-Vertrag, bei dem der Factor sowohl das Delkredere-Risiko als auch das Inkasso bezüglich der Warenverkaufsforderungen übernommen hat, der dauernden Verstärkung des Betriebskapitals? Sind Zinsaufwendungen für erhaltene Factoring-Vorauszahlungen als Dauerschuldentgelte dem Gewerbeertrag hinzuzurechnen, oder scheidet eine Hinzurechnung bereits deshalb aus, weil kein Schuldverhältnis zwischen der Klägerin und dem Factor bestand?

KN Pos 8525 UPos 4091 J: 2001:

Einreihung, Tarifierung

BFH Az: VII R 43/10

Einreihung von Videokameras (sog. Camcorder), die neben der Aufzeichnung der aufgenommenen Bilder und Töne nach ihrer Bauart auch in der Lage sind, digitale Signale externer Quellen aufzuzeichnen (sog. dv-in-Funktion). Diese Funktion war zum Zeitpunkt der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr nicht aktiviert. Ist für die Einreihung der Camcorder entscheidend, ob der Benutzer eine leichte Zugriffsmöglichkeit auf die dv-in-Funktion hat?

KStG § 5 Abs 1 Nr 9:
Gemeinnützigkeit
BFH Az: I R 19/10

Inwieweit ist der ehemals in § 5 Abs. 1 Nr. 7 KStG enthaltene Begriff des politischen Vereins als Abgrenzungsmerkmal für Körperschaften geeignet, die sich neben der Verfolgung von gemeinnützigen Zwecken auch allgemeinpolitisch betätigen?

KStG § 8 Abs 1:
Grunderwerbsteuer, Anteilsvereinigung, Betriebsausgabe, Anschaffungskosten
BFH Az: I R 40/10

Stellt die nach einer Anteilsvereinigung gemäß § 1 Abs. 3 GrEStG anfallende Grunderwerbsteuer ertragsteuerlich abzugsfähigen Aufwand dar?

KStG § 8b Abs 2:
Veräußerungsgewinn, Kaufpreis, Forderung, Wertminderung
BFH Az: I R 58/10

Wertänderung einer Kaufpreisforderung als Teil des Veräußerungsgewinns im Sinne von § 8b Abs. 2 Satz 2 KStG 2002?

MinöStV § 53 Abs 1 Nr 3:
Mineralölsteuer, Vergütung, Empfänger, Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz, Frist
BFH Az: VII R 11/10

Muss die Anmeldung zur Insolvenztabelle innerhalb der Anmeldefrist des § 28 InsO erfolgen, um den mineralölsteuerrechtlichen Vergütungsanspruch nicht zu verlieren?

SchwarzArbG § 2 Abs 1:
Schwarzarbeit, Außenprüfung
BFH Az: VII R 41/10

Prüfung nach dem SchwarzArbG bei einer eingetragenen Genossenschaft, die bei ihr eingehende Fragen an die Genossen (oder Teilnehmer) weiterleitet, die dafür eine monatliche Gebühr entrichten. Wird die Genossenschaft Auftraggeberin (§ 5 SchwarzArbG), wenn sie bei ihr eingehenden Fragen weiterleitet, weil sie dadurch eine Tätigkeit eines anderen "in Gang setzt"? Ist der Begriff "Auftraggeber" entsprechend der zivilrechtlichen Auslegung zu verwenden? Sind die über die Genossen gespeicherten Daten, da sie nicht der Aufbewahrungspflicht des § 147 AO unterliegen, keine Daten im Sinne des § 5 Abs. 3 SchwarzArbG, die herausgegeben werden müssen? Ist § 196 AO auf die Anordnung einer Prüfung nach dem SchwarzArbG anwendbar? Durfte auf die Frist zur Bekanntgabe der Prüfungsanordnung verzichtet werden? Führt der ggf. rechtswidrige Prüfungsbeginn zu einem Verwertungsverbot der gewonnenen Daten?

SolZG 1995:
Solidaritätszuschlag, Verfassungsmäßigkeit
BFH Az: I R 22/10

Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlags im Jahr 2007?

StBerG § 55 Abs 2 S 1 Nr 2:
Steuerberatungsgesellschaft, Anerkennung, Widerruf, Ausnahmegenehmigung, Inkasso
BFH Az: VII R 26/10

Widerruf der Anerkennung als Steuerberatungsgesellschaft nach Ergänzung (Änderung) des Unternehmensgegenstands um Inkassotätigkeit. Ist die gewerbliche Inkassotätigkeit mit dem Beruf des Steuerberaters vereinbar? Hätte die Kammer anstelle des Widerrufs der Anerkennung ein Tätigkeitsverbot aussprechen müssen?

TrZG § 2 Abs 2:
Mineralölsteuer, Vergütung, Streitkräfte, Rückforderung
BFH Az: VII R 4/10

Ist eine Mineralölsteuervergütung für Gaslieferungen an ausländische Militärangehörige und ihr Gefolge nur dann zu gewähren, wenn die Vergütung durch entsprechende Preisgestaltung beim Abnehmer ankommt (Art. 67 Abs. 3 Buchst. a NATO-ZAbk)?

UStG § 1 Abs 1 Nr 1:
Umsatzsteuerpflicht, Leistungsaustausch, Milchreferenzmenge
BFH Az: XI R 17/10

Liegt bei der Abgabe einer Milchreferenzmenge ein umsatzsteuerpflichtiger Leistungsaustausch zwischen dem Verkäufer und der sog. "Milchquoten-Verkaufsstelle" vor?

UStG § 12 Abs 2 Nr 10:
Ermäßigter Steuersatz, Personenbeförderung, Mietwagen, Taxiunternehmen, Wettbewerb
BFH Az: XI R 22/10

Mietwagenunternehmen und ermäßigter Steuersatz: 1. Sind die Umsätze aus Personenbeförderungsleistungen mit Mietwagen innerhalb einer Gemeinde oder, wenn die Beförderungsstrecke nicht mehr als 50 km beträgt, ermäßigt zu besteuern? 2. Ist eine Wettbewerbsbeeinträchtigung zwischen Mietwagen- und Taxiunternehmen zulässig? Verstößt es gegen Unionsrecht, wenn die Anwendung des ermäßigten Steuersatzes von der Art des Transportmittels abhängig gemacht wird?

UStG § 15 Abs 1 S 1 Nr 1:
Vorsteuerabzug, Gemischtgenutztes Grundstück, Zuordnung, Zeitpunkt, Steuererklärung
BFH Az: XI R 14/10

Geltendmachung der Vorsteuer und Zuordnungszeitpunkt bei einem gemischtgenutzten Grundstück: Kann die Zuordnung eines gemischtgenutzten Grundstücks zum Unternehmen erst im Rahmen der Umsatzsteuer-Jahreserklärung nach außen hin dokumentiert werden, wenn der Unternehmer zur monatlichen Abgabe von Umsatzsteuer-Voranmeldungen verpflichtet ist? Sind die zwischen dem Kläger und seiner Ehefrau (Miteigentümerin) geschlossene Dauernutzungsvereinbarung sowie die auf den Kläger ausgestellten Rechnungen objektive Beweisanzeichen für die Zuordnung zum Unternehmen?

UStG § 15 Abs 1 S 1 Nr 1:

Vorsteuerabzug, Unternehmen, Mandantenstamm, Gesellschafter-Geschäftsführer, Vermögensgegenstand

BFH Az: XI R 26/10

Vorsteuerabzug für die Übernahme eines Mandantenstammes: 1. Ist die Übernahme eines Mandantenstammes aus der Realteilung einer Gesellschaft dem Unternehmen des übernehmenden Gesellschafters zuzurechnen, wenn er lediglich Umsätze aus der Geschäftsführertätigkeit für die neu gegründete Gesellschaft erklärt? 2. Stellt ein Mandantenstamm seinem Wesen nach einen Vermögensgegenstand dar, der nur in einem unternehmerischen Bereich existent sein kann?

UStG § 15 Abs 2 S 1 Nr 1:

Vorsteueraufteilung, Aufteilungsmaßstab, Absicht, Steuerfreier Umsatz, Option

BFH Az: XI R 25/10

Vorsteueraufteilung bei steuerpflichtigen sowie beabsichtigten steuerfreien Ausgangsumsätzen: 1. Sind Vorsteuern aus nicht direkt zuordenbaren Kosten wegen beabsichtigter, tatsächlich aber nicht erzielter steuerfreier Ausgangsumsätze nur anteilig abzugsfähig? Können beabsichtigte Umsätze mit in den Aufteilungsmaßstab einbezogen werden? Ist bereits durch die Nichtgeltendmachung von Vorsteuern eine Zuordnung zu steuerfreien Umsätzen erfolgt? 2. In welcher Form muss dargelegt werden, dass für die beabsichtigten steuerfreien Umsätze eine Optionsabsicht nach § 9 UStG bestand?

UStG § 3 Abs 9 S 2:

Steuerfreier Umsatz, Vermietung, Prostituierte, Dauer, Nebenleistung

BFH Az: XI R 10/10

Vermietung an Prostituierte: Handelt es sich bei der Vermietung von möblierten Wohnungen in verschiedenen Häusern an Prostituierte zur Ausübung deren Gewerbes um steuerfreie Vermietungsleistungen? Inwieweit ist dabei auf die Dauer der Vermietung und die Erbringung von Nebenleistungen (Reinigung der Wohnungen sowie Bereitstellung von Handtüchern und Bettwäsche) abzustellen?

UStG § 4 Nr 20 Buchst a S 2:

Steuerbefreiung, Ermäßigter Steuersatz, Theater, Haftung

BFH Az: XI R 40/09

Sind die Darbietungen einer Gruppe in Form von Tanz, Gesang und Striptease für ein überwiegend weibliches Publikum nach § 4 Nr. 20 Buchst. a Satz 2 UStG steuerbefreit? Wird eine Steuerbefreiung verneint, liegen dann Umsätze zum ermäßigten Steuersatz vor?

UStG 1999 § 15 Abs 1 Nr 1:

Missing Trader, Vorsteuerabzug, Steuerhinterziehung, Buchnachweis, Belegnachweis, Scheinfirma, Scheinrechnung, Scheingeschäft

BFH Az: V R 30/10

1. Kann eine inländische Aktiengesellschaft Vorsteuer geltend machen, die ihr von sog. "missing-tradern" (d.h. im Inland und EG-Ausland ansässige Firmen, die als zur Durchführung der Umsatzsteuerhinterziehung in Form von "Karussell-Geschäften" notwendiger "buffer" fungieren, zumeist wirtschaftlich inaktiv sind und die ihre steuerlichen Pflichten verletzen) in Rechnung gestellt wurde? 2. Unterliegen Lieferungen eines inländischen "buffers", die an einen "missing-trader" im EG-Ausland erfolgen, beim Lieferanten nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG der Umsatzsteuer?

UStG 1999 § 15 Abs 1 Nr 1:

Vorsteuerabzug, Betrieb gewerblicher Art, Zuordnung, Unternehmensvermögen
BFH Az: V R 23/10

Werden die Sanierungsmaßnahmen zur Erneuerung des Marktplatzes durch die Gemeinde für den Betrieb gewerblicher Art der Gemeinde erbracht und ist damit der Vorsteuerabzug möglich oder handelt es sich beim Marktplatz um eine öffentliche Straße und damit um kein Unternehmensvermögen des Betriebs gewerblicher Art?

UStG 1999 § 15a Abs 1 S 1:

Vorsteuerberichtigung, Änderung der Verhältnisse, Veräußerung, Geldspielautomat, Steuerfreiheit
BFH Az: XI R 24/10

Veräußerung von gebrauchten Geldspielautomaten: 1. Ist die Veräußerung von gebrauchten Geldspielautomaten, die infolge einer unmittelbaren Berufung des Steuerpflichtigen auf Art. 13 Teil B Buchst. f der Richtlinie 388/77 EWG zur Ausführung steuerfreier Umsätze verwendet wurden, in analoger Anwendung des § 4 Nr. 28 UStG steuerbefreit? 2. Ist aufgrund der Veräußerung eine Vorsteuerberichtigung nach § 15a UStG durchzuführen, wenn bisher keine Vorsteuer aus der Anschaffung der Geldspielautomaten abgezogen wurde?

UStG 1999 § 15a Abs 4:

Vorsteuerberichtigung, Entnahme, Mitunternehmerschaft, Sonderbetriebsvermögen, Verwendung
BFH Az: XI R 13/10

Entnahme und Vorsteuerkorrektur nach § 15a UStG : Stellt die Überführung eines Gegenstandes vom Betriebsvermögen eines Einzelunternehmens in das Sonderbetriebsvermögen einer Mitunternehmerschaft eine Entnahme dar, ohne dass weitere Handlungen des Unternehmers erforderlich sind? Inwiefern ist es relevant, dass zum Zeitpunkt der Zuordnung zum Sonderbetriebsvermögen die endgültige Verwendung noch nicht feststand? Ist es für die umsatzsteuerrechtliche Beurteilung von Bedeutung, dass der Einzelunternehmer den Gegenstand nach der Entscheidung über die Verwendung selbst nutzt und nicht die Mitunternehmerschaft?

UStG 1999 § 4 S 1 Nr 1 Buchst b:

Innergemeinschaftliche Lieferung, Buchnachweis, Belegnachweis, Arglistige Täuschung
BFH Az: V R 28/10

1. Können innergemeinschaftliche Lieferungen i.S. des § 6a Abs. 1 UStG auch dann anzunehmen sein, wenn eine Person im Inland für die Abnehmer im Gemeinschaftsgebiet auftritt, hier insbesondere die Verträge aushandelt und ggf. auch abschließt und ausführt oder wenn diese Abnehmer den Kaufpreis zu Lasten inländischer Bankkonten bezahlen? Begründen diese Umstände allein einen Anlass zu Argwohn? 2. Liegt das Risiko, ob die Angaben, die in dem Verfahren nach § 18e UStG bestätigt werden, tatsächlich zutreffen, beim Liefernden, wenn das Bundesamt für Finanzen jeweils Namen, Ort und Anschrift des in den Rechnungen des Liefernden ausgewiesenen Leistungsempfängers bestätigt hat?

UStG 2005 § 15 Abs 1 S 1 Nr 1:

Vorsteuerabzug, Absicht, Zuordnung, Steuererklärung
BFH Az: V R 21/10

1. Ist für ein Gebäude, das sowohl für unternehmerische als auch für nichtunternehmerische Zwecke vorgesehen ist, eine sofortige Zuordnungsentscheidung zum Unternehmen im Zeitpunkt der Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldung zu treffen, wenn es insgesamt dem Unternehmen zugeordnet werden soll? 2. Hat dies durch Geltendmachung eines Vorsteuerabzugs in der erstmöglichen Steuererklärung, der Umsatzsteuervoranmeldung, zu erfolgen?

UStG 2005 § 4 Nr 8 Buchst c:
Steuerbefreiung, Forderung, Subvention
BFH Az: XI R 19/10

Sind die Umsätze aus der Veräußerung von Zahlungsansprüchen, die aus der Agrarförderung der EU stammen, nach § 4 Nr. 8 Buchst. c UStG 2005 steuerfrei?

ZK Art 68:
Ausfuhrerstattung, Probenentnahme, Sanktion, Rindfleisch
BFH Az: VII R 17/10

Gewährung von Ausfuhrerstattung und Festsetzung einer Sanktion für gefrorenes Fleisch von Rindern (Schulter, Nacken, Lappen), angemeldet als ... 78 GHT oder mehr Gehalt an magerem Rindfleisch außer Fett, Ware unterschiedlicher Beschaffenheit. Welche Menge Fleisch muss eine aus Jumbo Kartons (sog. big packs: Gesamtgewicht zwischen 400 und 500 kg) zu ziehende Warenprobe enthalten und muss diese Probe aus verschiedenen Fleischstücken (bei gefrorenem Fleisch erkennbar?) bestehen? Ist die VO Nr. 765/2002 wegen Verstoßes gegen den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit unwirksam?